

Verstärkte Erholung für europäische Aktien-ETFs

Mit netto 5,9 Mrd. Euro investierten die Anleger im September am europäischen ETF- Markt mehr als doppelt soviel wie im Monat zuvor (2,3 Mrd. Euro). Vor allem Aktien waren gefragt. Hier stiegen die Nettomittelzuflüsse gegenüber August um 82 % (5,3 Mrd. Euro). US-Aktien erzielten Nettomittelzuflüsse in Höhe von 2,5 Mrd. Euro. Auch europäische Aktien erlebten erneut einen starken Monat. Gleiches gilt für Anleihe-ETFs, die im August trotz gestiegener Zinsen Nettomittelzuflüsse in Höhe von 1,2 Mrd. Euro verzeichnen konnten. Der Hauptanteil entfiel mit 759 Mio. Euro auf amerikanische Staatsanleihen. Rohstoff-ETFs hingegen mussten Mittelrückflüsse in Höhe von 635 Mio. Euro hinnehmen.

Der September in Kürze

- ▶ Nettomittelzuflüsse mehr als verdoppelt
- ▶ 37,9 Mrd. € Zuwachs seit Jahresbeginn



Quelle: Monatsdaten in Mio. Euro vom 01.09.2018 bis zum 30.09.2018, Bloomberg, Lyxor.
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

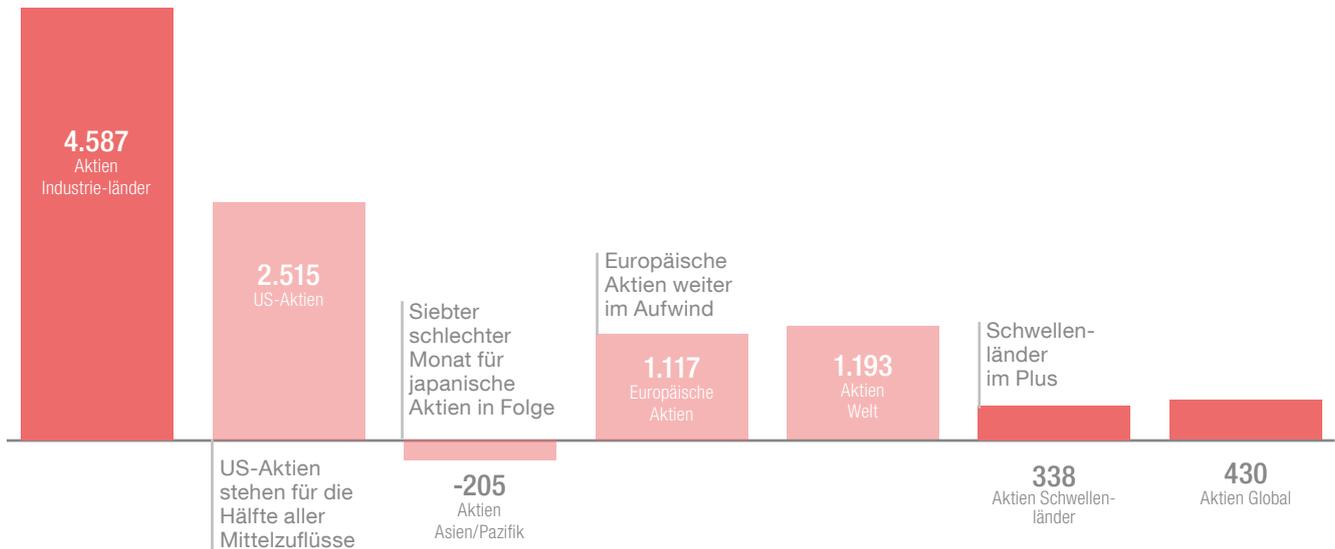
Dieses Dokument ist ausschließlich für Anleger bestimmt, die auf eigene Rechnung handeln und als „geeignete Gegenparteien“ oder „professionelle Kunden“ im Sinne der Richtlinie 2004/39 / CE für Finanzinstrumente eingestuft werden.

Die zentralen Trends am ETF-Markt

Aktien stark gefragt



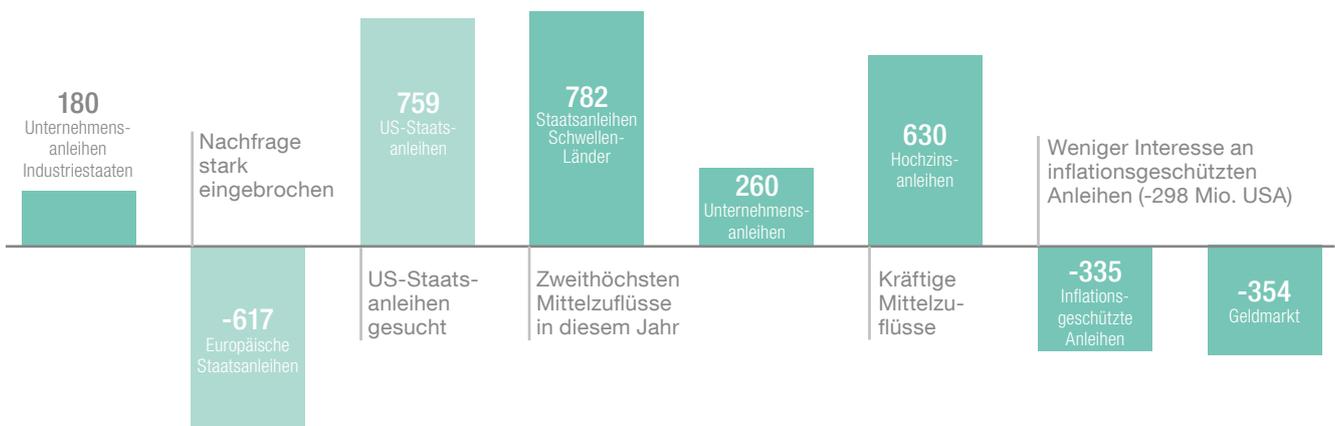
Monatliche Nettomittelbewegungen bei Aktien-ETFs in Mio. Euro



Anleihe-ETFs machen Boden gut



Monatliche Nettomittelbewegungen bei Anleihe-ETFs in Mio. Euro



Quelle: Monatsdaten in Mio. Euro vom 01.09.2018 bis zum 30.09.2018, Bloomberg, Lyxor.
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Fokusthema

Smart Beta erlangt wieder Bedeutung

Die Stimmung für Smart Beta hat sich zuletzt stark verbessert. 1,4 Mrd. Euro flossen im September in diesen Bereich – der stärkste Mittelzufluss seit zwei Jahren. Bei europäischen Aktien und Aktien Welt waren Smart Beta-ETFs für über die Hälfte der Mittelzuflüsse verantwortlich. Minimum Volatilitäts-ETFs konnten mit Mittelzuflüssen von 281 Mio. Euro Boden gut machen.

Gut lief es auch für risikobasierte, fundamentale und faktorbasierte Strategien. Hier stieg die Nachfrage, was nur selten zu beobachten ist, gleichzeitig stark an. Während die ersten beiden Strategien vor allem vergangene Mitteabflüsse ausglich, setzen faktorbasierte Strategien ihre Rally fort.

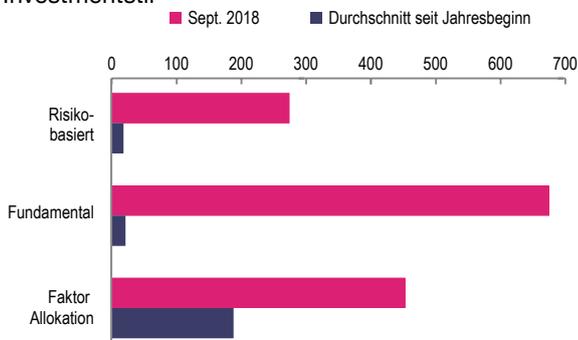


Erhebliche Mittelzuflüsse

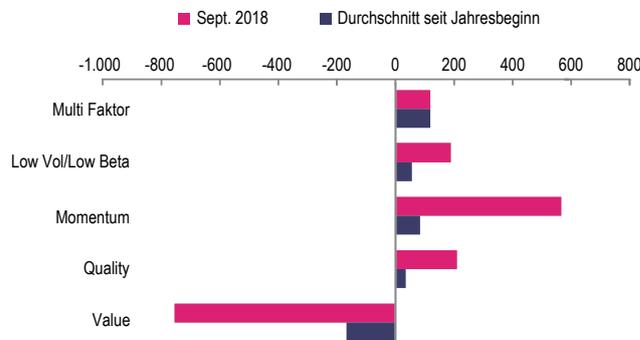
1,4Mrd.€

Im Gegensatz zu anderen Strategien sind die Mittelzuflüsse bei Faktor-Allokations-ETFs stärker auf einzelne Faktoren wie Momentum, Low Vol/Low Beta und Quality verteilt. Hier kam es im 3. Quartal zu Zuflüssen in Höhe von 612 Mio. €, 475 Mio.€ und 284 Mio.€. Dies kann zumindest teilweise auf die unsicheren Wirtschaftsperspektiven zurückgeführt werden. In einem solchen Umfeld neigen Quality-Strategien dazu, Value-Strategien zu übertreffen. US Value-Strategien mussten daher im September Mittelrückflüsse in Höhe von 560 Mio. € hinnehmen.

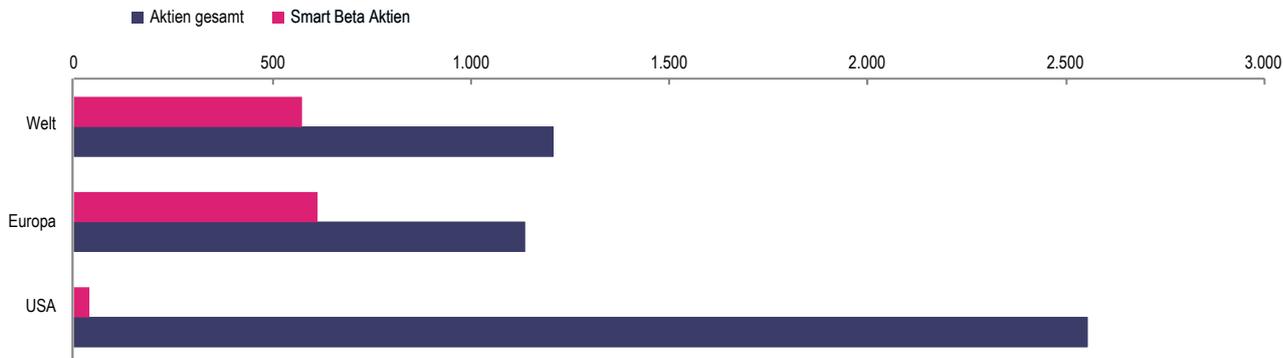
Mittelbewegungen Smart Beta seit Jahresbeginn nach Investmentstil



Mittelbewegungen seit Jahresbeginn nach Faktoren



Mittelbewegungen Aktien seit Jahresbeginn nach Regionen

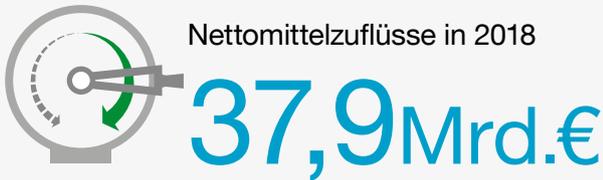


Quelle: Monatsdaten vom 01.01.2018 bis zum 30.09.2018, Bloomberg, Lyxor.
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

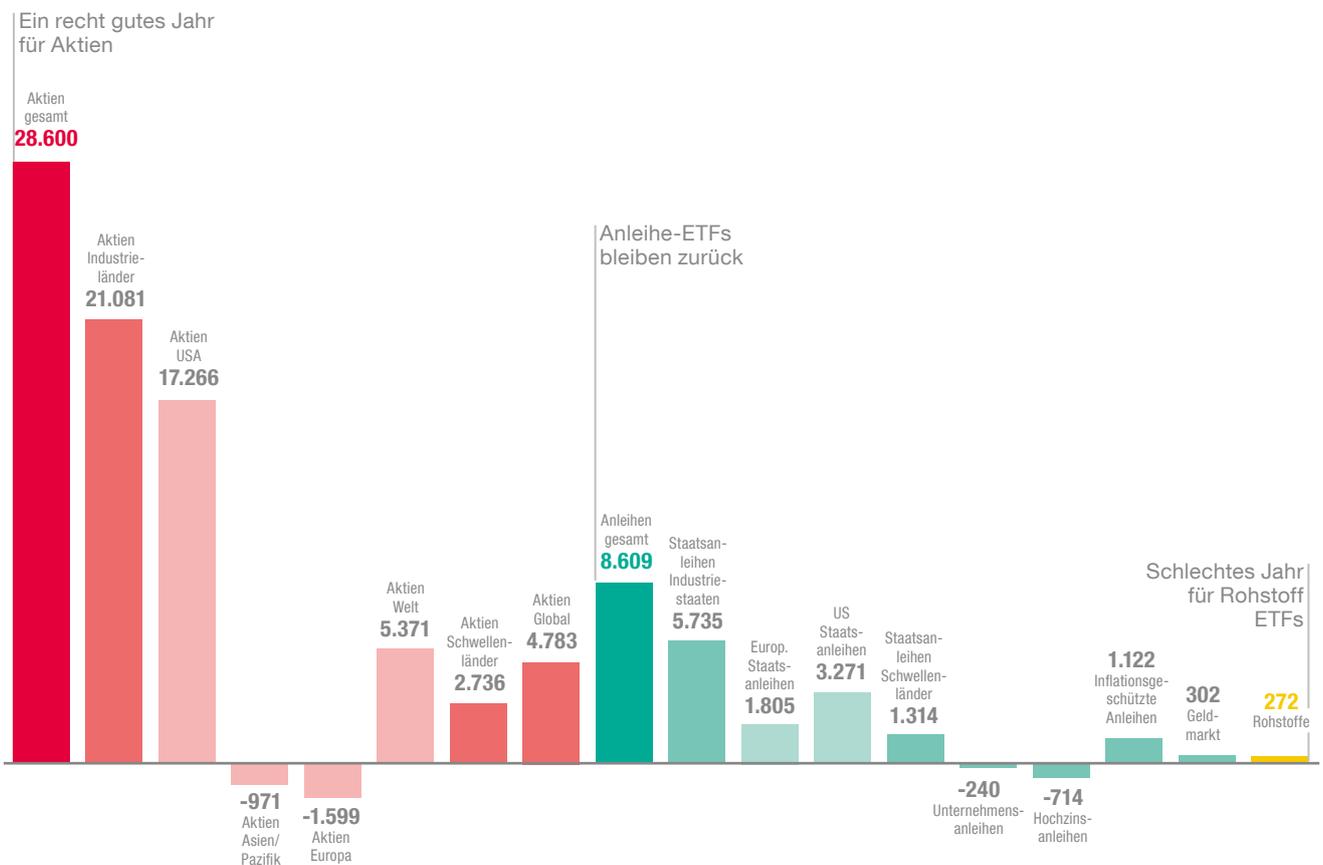
Dieses Dokument ist ausschließlich für Anleger bestimmt, die auf eigene Rechnung handeln und als „geeignete Gegenparteien“ oder „professionelle Kunden“ im Sinne der Richtlinie 2004/39 / CE für Finanzinstrumente eingestuft werden.

Der Blick aufs Ganze

Moderate Mittelzuflüsse in 2018 – 8 Mrd.€ über der Entwicklung von 2016



Nettomittelaufkommen seit Jahresbeginn in Mio. Euro



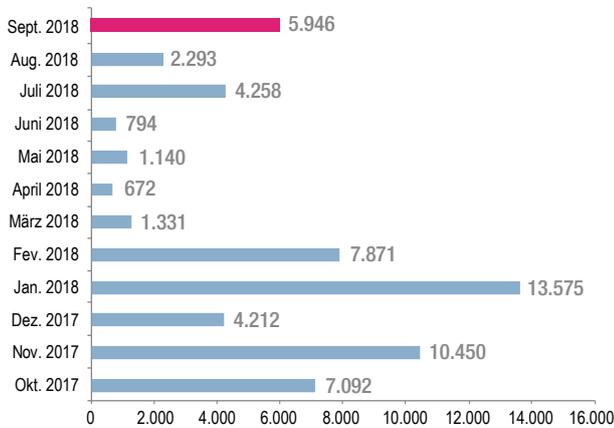
Quelle: Monatsdaten vom 01.01.2018 bis zum 30.09.2018, Bloomberg, Lyxor.
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Anhang: Die Entwicklung in Zahlen

Nettomittelzuflüsse im Monatsvergleich

Kräftige Erholung im September

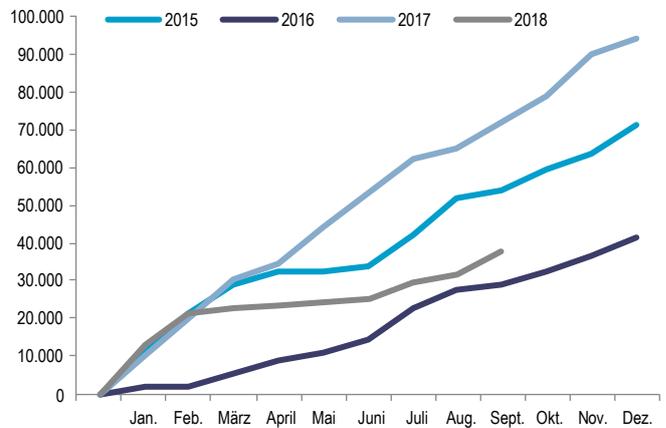
Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Nettomittelzuflüsse im Jahresvergleich

2018: Noch Potential nach oben

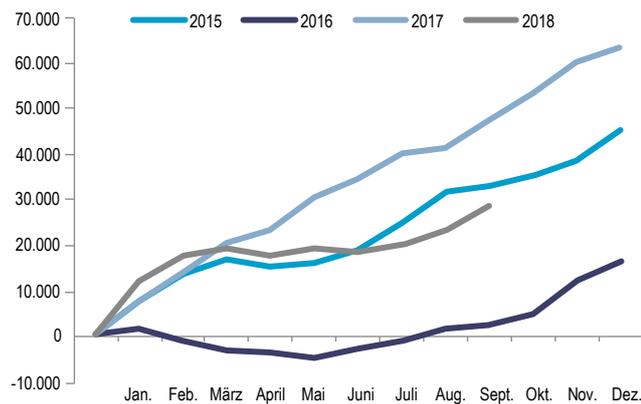
Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Aktien

Seit Jahresbeginn Nettomittelzuflüsse in Höhe von 28,6 Mrd. €

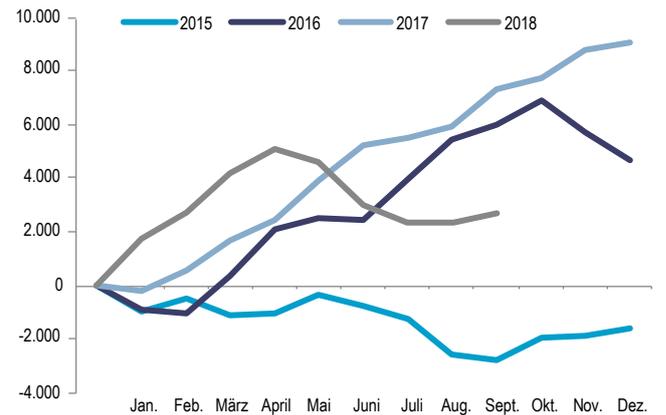
Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Aktien Schwellenländer

Bisher mäßiges Jahr für Schwellenländer Aktien

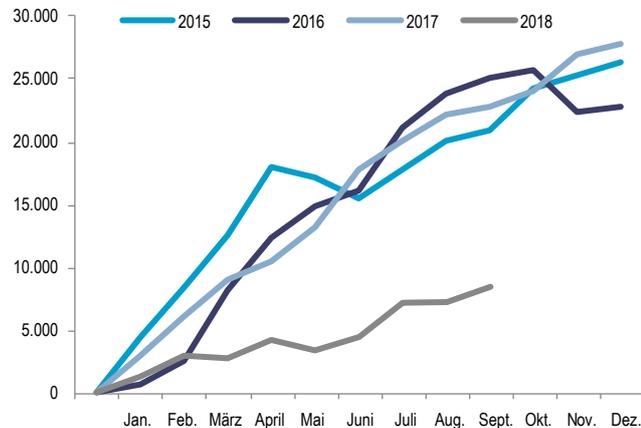
Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Anleihen

2018 schwaches Jahr für Anleihe-ETFs

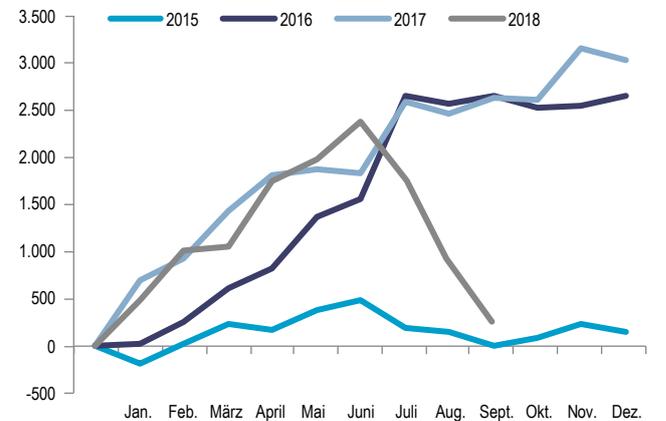
Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Rohstoffe

Stark gestartet – Stark nachgelassen

Kumuliertes Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



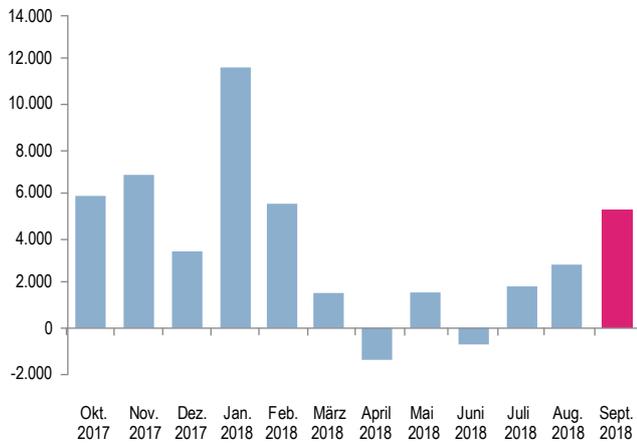
Quelle: Monatsdaten vom 01.01.2015 bis zum 30.09.2018, Bloomberg, Lyxor.
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Überblick nach Assetklassen

Aktien

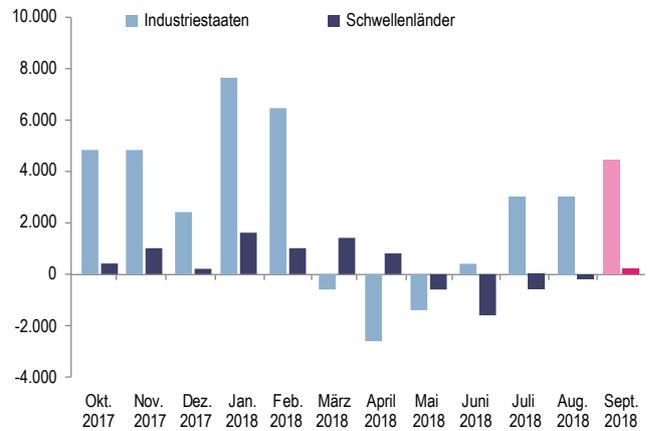
Mittelzuflüsse zuletzt wieder ansteigend

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Aktien der Industriestaaten stärker gefragt als Schwellenländertitel

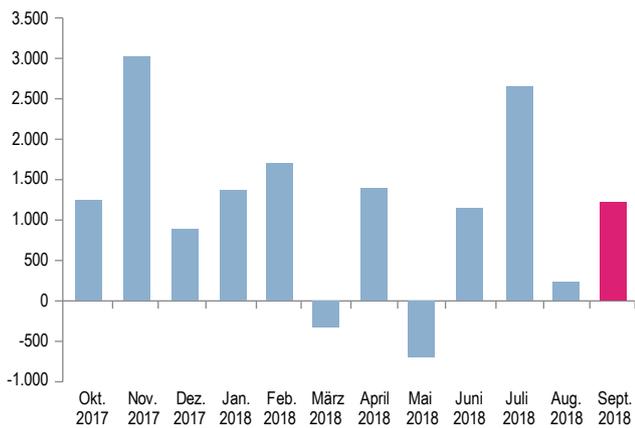
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Anleihen

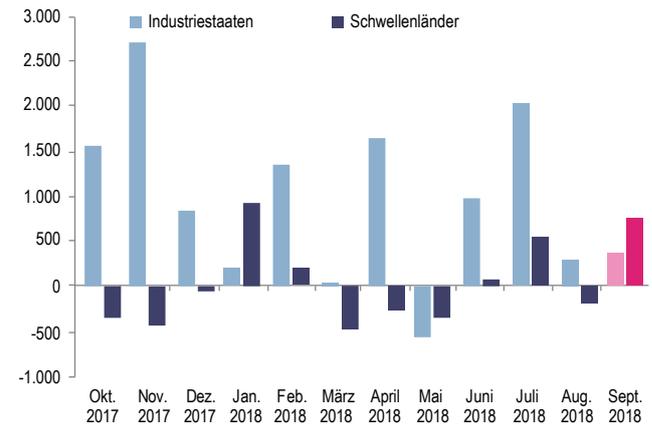
Anleihe ETF zuletzt wieder stärker gesucht

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



September erstmals wieder guter Monat für Schwellenländer Anleihen

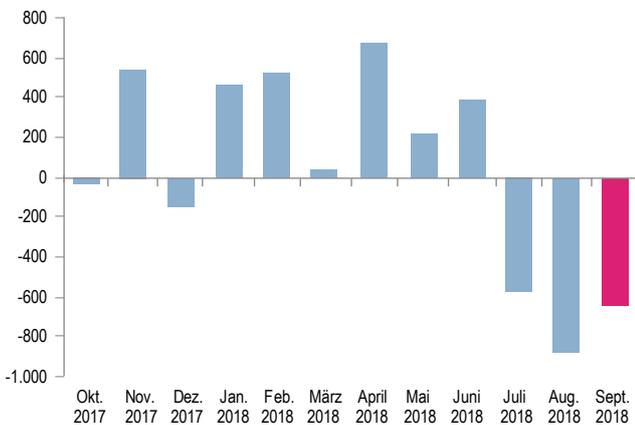
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Rohstoffe

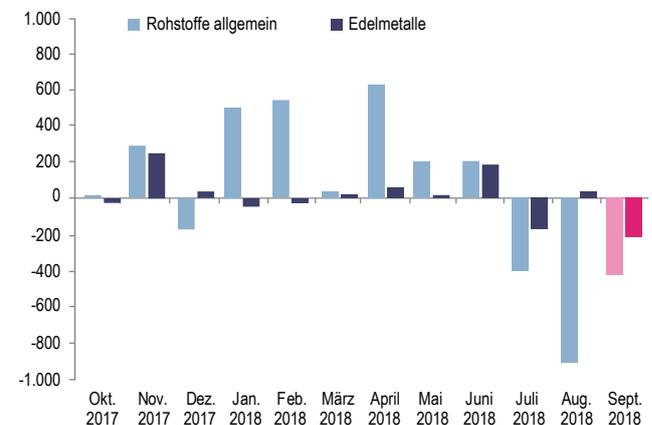
Seit Sommer im Abwärtstrend

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Alle Rohstoff-ETFs leiden unter Mittelrückflüssen

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



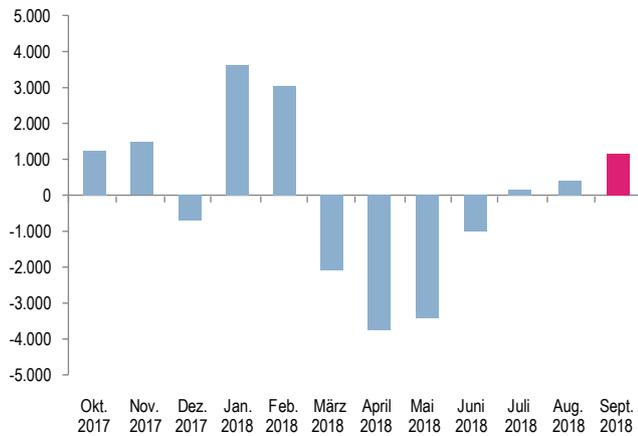
Quelle: Monatsdaten vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018, Bloomberg, Lyxor.
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Aktien

Europäische Aktien

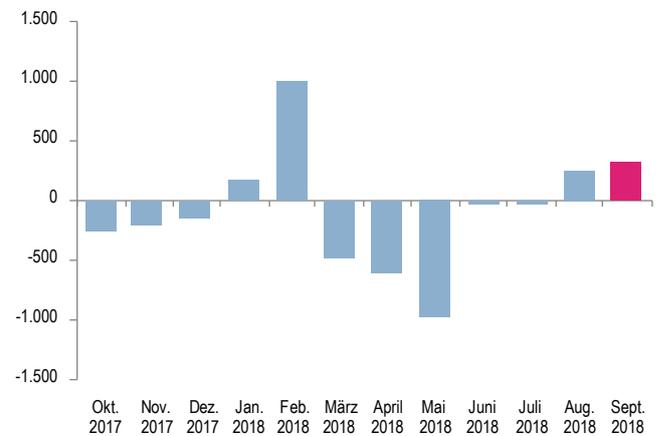
Positiver Trend erkennbar

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



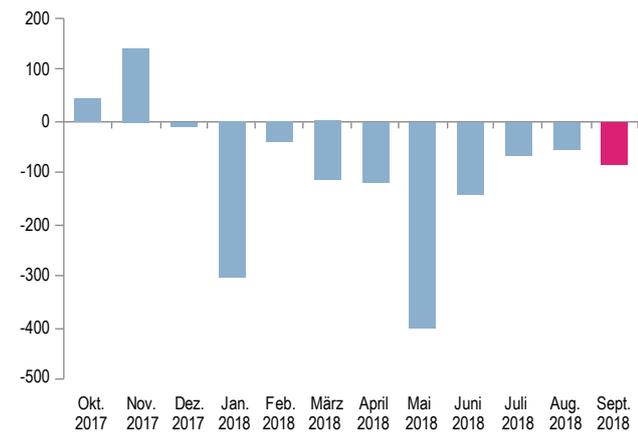
Deutsche Aktien seit zwei Monaten im Aufwind

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



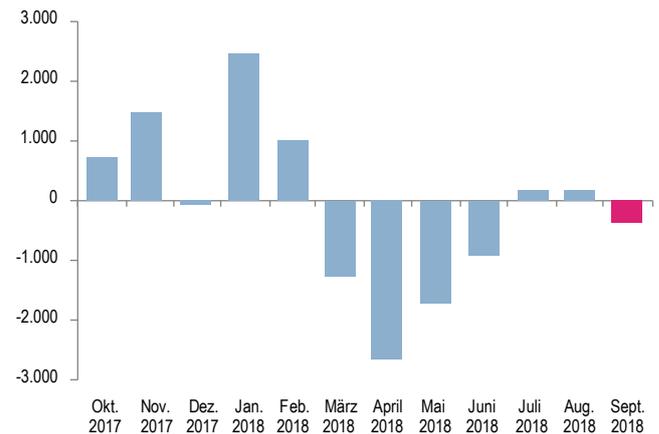
Spanische und italienische Aktien leiden ganzjährig unter Rückflüssen

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



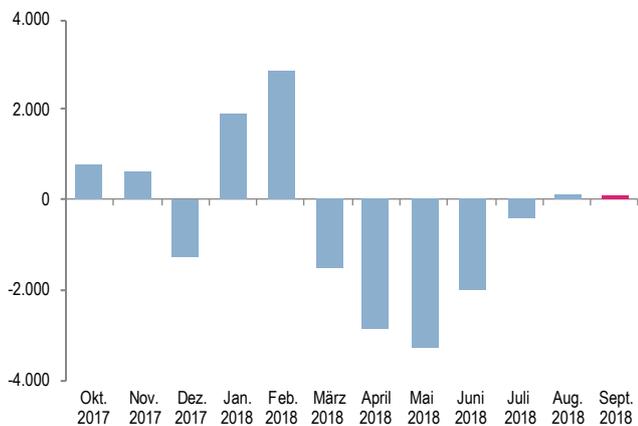
Aktien aus dem entwickelten Europa rutschen ab

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



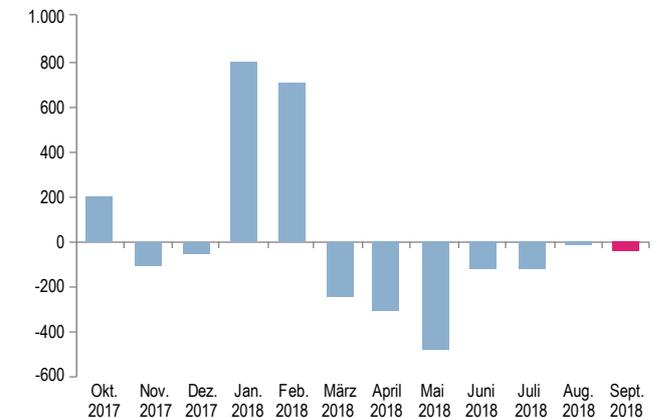
Aktien der Eurozone treten auf der Stelle

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Finanztitel verlieren erneut – 33 Mio. € Mittelrückflüsse im September

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



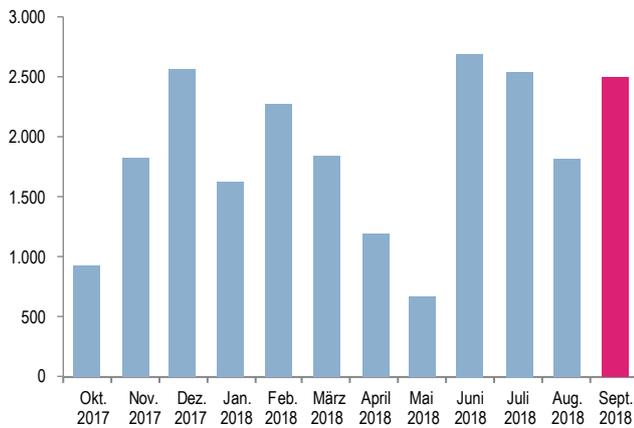
Quelle: Monatsdaten vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018, Bloomberg, Lyxor.
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Fortsetzung Aktien

USA

Mittelzuflüsse bei US-Aktien halten an

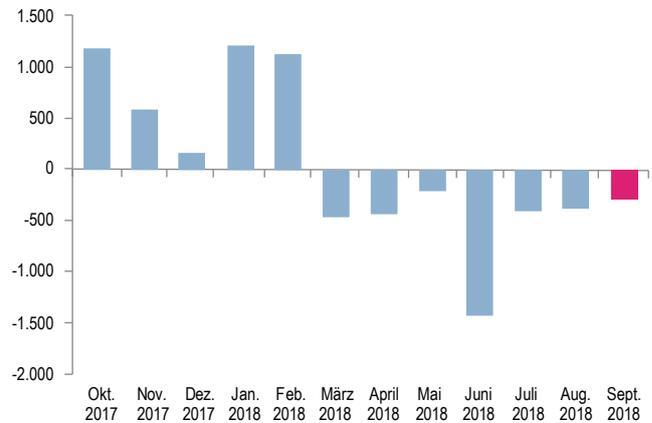
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Japan

Sieben schlechte Monate für japanische Aktien

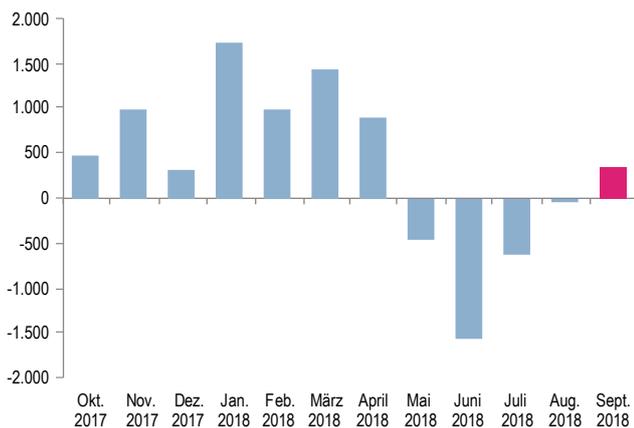
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Aktien Schwellenländer

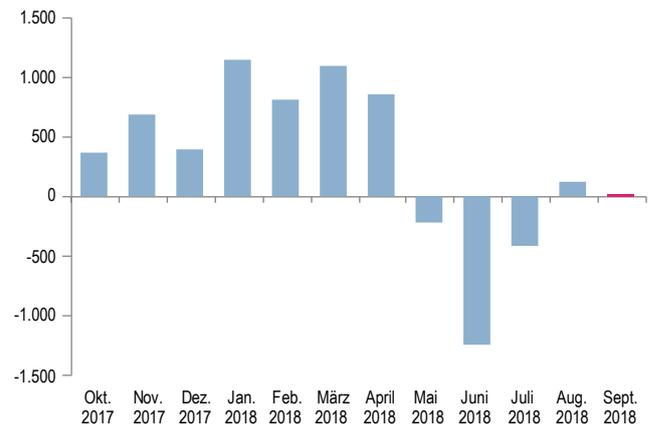
Leichte Erholung bei Aktien der Schwellenländer

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Breit aufgestellte Schwellenländer-ETFs kommen nicht vom Fleck

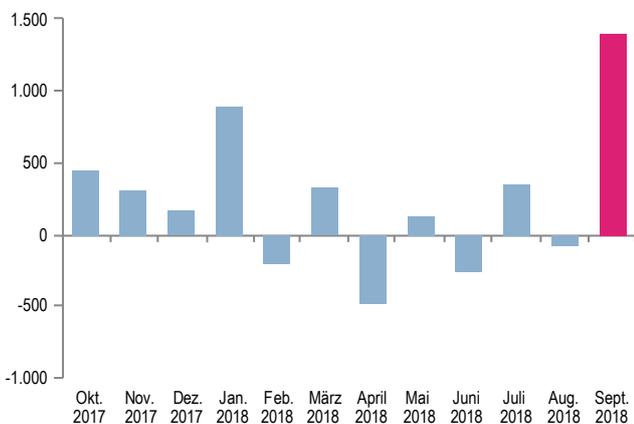
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Smart Beta

Starkes Interesse an Smart Beta im September

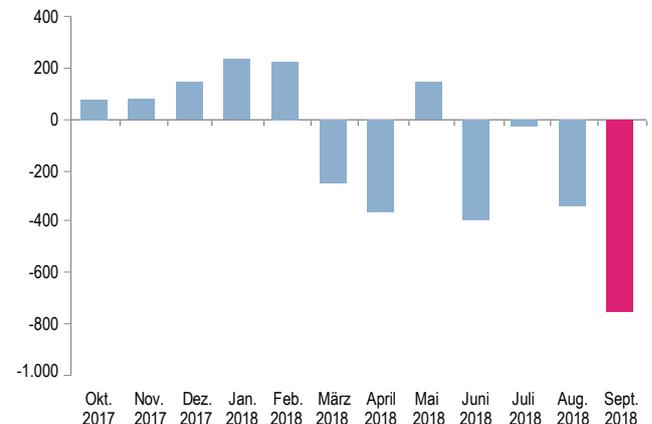
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Value

Schlechtestes Ergebnis in 2018

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



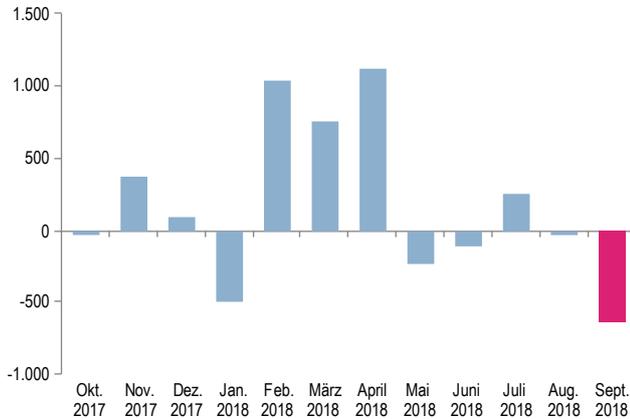
Quelle: Monatsdaten vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018, Bloomberg, Lyxor.
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Anleihen

Europäische Staatsanleihen

Nachfrage bricht ein

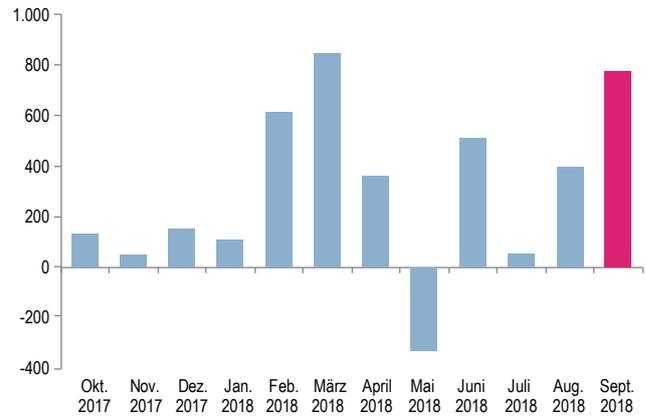
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



US-Staatsanleihen

Weiterhin kräftige Mitzezuflüsse

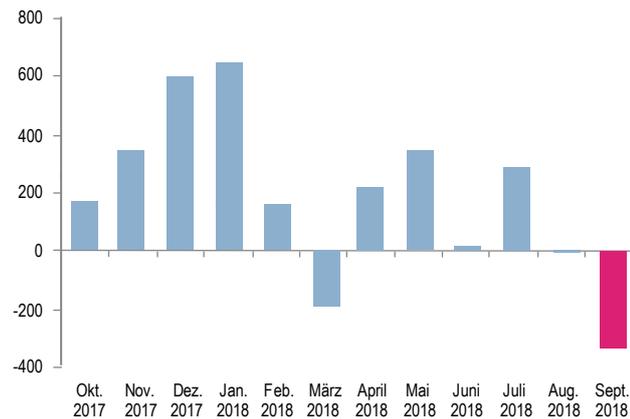
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Inflationsgeschützte Anleihen

Investoren trennen sich von inflationsgeschützten Anleihen

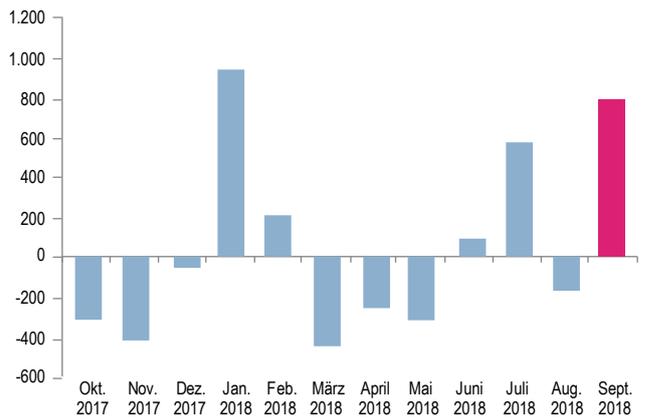
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Staatsanleihen Schwellenländer

September zweitbestener Monat in diesem Jahr

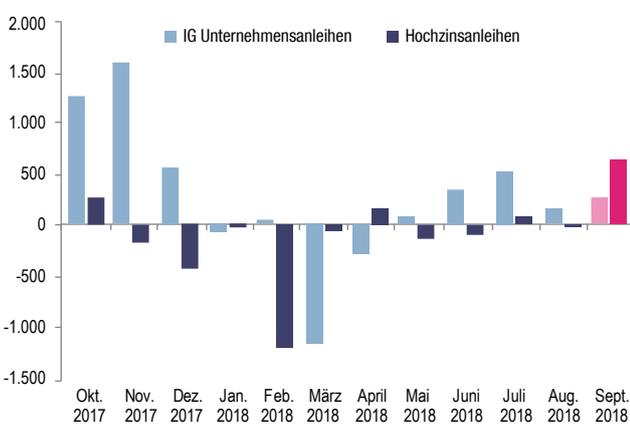
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Unternehmensanleihen

Hochzinsanleihen zuletzt wieder stärker gefragt

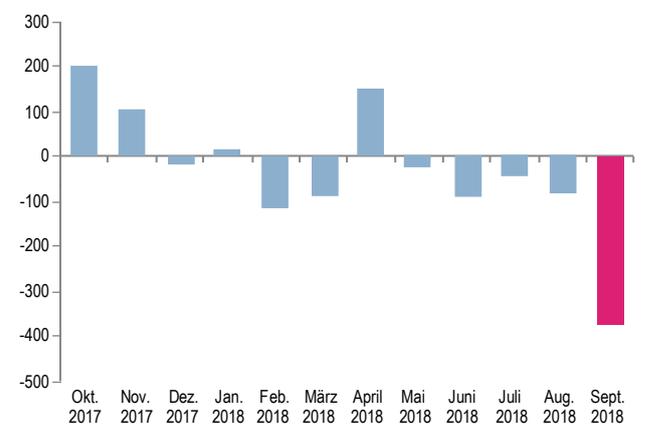
Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Short Bond Strategien

Schlechtester Monat überhaupt für Short Bond Strategien

Monatliches Nettomittelaufkommen in Mio. Euro



Quelle: Monatsdaten vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018, Bloomberg, Lyxor.
Alle Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Disclaimer

Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung

Interessierte Anleger können den Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, das Verwaltungsreglement bzw. die Satzung, den jeweils neuesten Jahresbericht und, sofern veröffentlicht, auch den neuesten Halbjahresbericht des jeweiligen Fonds bei der deutschen Informationsstelle, der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, kostenlos in Papierform erhalten. Die wesentlichen Anlegerinformationen können zudem auf www.lyxoretf.de heruntergeladen werden. Die vorgenannten Dokumente sind in englischer Sprache erhältlich, mit Ausnahme der wesentlichen Anlegerinformationen, die in deutscher Sprache erhältlich sind. Der Fonds bildet einen anerkannten Wertpapierindex nach.

Hinweis für Anleger in Österreich

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und wurde von der Société Générale erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben einen rein indikativen und informativen Charakter. Diese Informationen stellen in keiner Weise eine Verpflichtung oder ein Angebot seitens SG und Lyxor AM dar. SG und Lyxor AM übernehmen keinerlei Treuepflichten in Bezug auf oder Haftung für finanzielle oder anderweitige Konsequenzen, die sich durch die

Zeichnung oder den Erwerb eines in diesem Dokument beschriebenen Anlageinstrumentes ergeben. Der Anleger sollte sich einen eigenen Eindruck über die Risiken bilden und für zusätzliche Auskünfte in Bezug auf eine Zeichnung oder einen Erwerb einen professionellen Berater konsultieren. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann, im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die vollständigen und vereinfachten Prospekte der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und in diesem Dokument genannten Fonds von Lyxor AM sowie die Informationen im Sinne der §§ 34, 35 und 38 InvFG können bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Telefon 0043 (0) 50100 12139 bezogen werden.

Zweigniederlassung der Société Générale: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main www.LyxorETF.de, info@LyxorETF.de, 069-717 4444. Redaktion Société Générale: Heike Fürpaß-Peter

Kontakt

+49 (0)69 717 4444 | info@LyxorETF.de | LyxorETF.de

